Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen

Neueste Nachrichten

Nr. 206. Montag 22. März 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 22. März 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 20.		Not.	v. 20.
Weizen ruhig			**Spiritus** matt		
April-Mai	230 —	229 75	loko	62 80	62 90
Mai-Juni	228 —	227 50	März	62 70	62 80
Roggen fest			April-Mai	62 70	62 80
April-Mai	174 50	174 25	August-Sept.	64 50	64 70
Mai-Juni	174 50	174 25	do. per . . .	— —	— —
Juni-Juli	172 50	172 25	**Hafer** —		—
Rüböl fest			April-Mai	148 50	149 —
April-Mai	53 50	53 40	Kündig. für Roggen	—	—
Sept.-Oktbr.	57 20	57 —	Kündig. Spiritus	— —	— —

Märkisch-Posen E. A	29 80	29 75	Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	78 —	78 25
do. Stamm-Prior.	101 —	100 90	Poln. 5proz. Pfandbr.	65 50	65 60
Köln-Minden E. A.	146 80	146 90	Pos. Provinz.-B.-A.	109 50	109 50
Rheinische E. A.	158 20	158 30	Ldwirthschftl. B.-A.	67 —	67 —
Oberschlesische E. A.	183 75	182 30	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	49 —	48 50
Kronpr. Rudolf.-B.	68 50	68 25	Reichsbank	152 25	152 50
Oesterr. Siberrente	62 50	62 30	Disk. Kommand.-A.	186 60	186 —
Ungar. Goldrente	88 50	88 25	Königs- u. Laurahütte	129 50	127 80
Russ. Anl. 1877	88 75	88 60	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 10	99 30
Russ. Orientanl. 1877	60 10	60 10			

Nachbörse: Franzosen 477,50 **Kredit** 529,— Lombarden 152,—

Galizier Eisenb. . . .	112 75	112 90	Rumänier	52 40	52 10
Pr. konsol. 4% Anl.	99 50	99 50	Russische Banknoten	214 60	215 10
Posener Pfandbriefe	99 10	99 30	Russ. Engl. Anl 1871	86 10	86 25
Posener Rentenbriefe	99 60	99 70	do. Präm. Anl. 1866	148 25	148 40
Oesterr. Banknoten	171 75	171 75	Poln. Liquid.-Pfdbr.	57 —	57 20
Oesterr. Goldrente	75 —	74 75	Oesterr. Kredit . .	530 50	529 —
1860er Loose . . .	124 25	124 —	Staatsbahn	478 50	472 —
Italiener	83 —	82 50	Lombarden	153 —	152 —
Amerik. 5% fund. Anl.	100 80	100 80	**Fondsst.** fest		

Stettin, den 22. März 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 20.		Not.	v. 20.
Weizen fest					
loko	— —	— —	Herbst	56 50	56 50
Frühjahr	225 50	224 50	**Spiritus** unveränd.		
Mai-Juni	225 —	224 50	loko	62 —	62 —
Roggen unveränd.			März	— —	— —
loko	— —	— —	dito	— —	
Frühjahr	171 —	170 —	Frühjahr	62 10	62 20
Mai-Juni	170 —	169 50	**Hafer** —.		
Rüböl unveränd.			**Petroleum** —,		
Frühjahr	53 —	53 —	März	8 10	8 10

Börse zu Posen.

Posen, 22. März 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel.

Spiritus mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis 61,50 per März 61,50 per April 61,80 per April-Mai 62,— per Mai 62,30 per Juni 62,90 per Juli 63,50 Mark.

Loko Spiritus ohne Faß —.

Posen, 22. März 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: kalt.

Roggen ohne Handel.

Spiritus, still, Gekd. —,— Ltr., Kündigungspreis —,— per März 61,40 Gd. per April 61,70 bez. per Mai 62,20 bez. per Juni 62,80—90 bez. Gd., per Juli 63,50 bez. per August-September 63,80 Gd. **Loko ohne Faß —,—.**

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 22. März 1880.

		feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	pro 50 Kilogr.	11 M. 20 Pf.	10 M. 60 Pf.	9 M. 90 Pf.
Roggen		8 = 55 =	8 = 40 =	8 = 20 =
Gerste		8 = 20 =	7 = 80 =	7 = 30 =
Hafer		8 = 30 =	7 = 90 =	7 = 40 =
Erbsen (Koch)		8 = 50 =	8 = 20 =	8 = 10 =
= (Futter)		7 = 70 =	7 = 60 =	7 = 40 =
Wicken		7 = — =	6 = 70 =	6 = 50 =
Lupinen (gelb)		4 = 50 =	4 = 20 =	3 = 80 =
= (blau)		4 = — =	3 = 80 =	3 = 60 =

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 20. März. (Bericht der Handelskammer.) Wetter: trübe, früh — 1 Grad.

Weizen: lustlos hellbunt 205—210, hochbunt und glasig 210—220, abfall. Qual. 180—200 M.
Roggen: fest, loco inländischer 163—166 M. polnisch. 161—162 M.
Gerste: unverändert, feine Brauwaare 162—165 große 160—162 kleine 145—155 M.
Hafer: unverändert, loco 145—150 M.
Erbsen: Kochwaare 155—165 M. Futterwaare 145—155 M.
Mais, Rübsen, Raps: ohne Handel.
Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 59,75—60 Mark.
Rubelcours: 213,50 Mark.

Danzig, 19. März. [Getreide-Börse.] Wetter: Frost, dann trübe Luft. Wind: Nordost.

Weizen loko fand am heutigen Markte große Unlust zum Kaufen bei unseren Exporteurs und mußte Manches bei der vorherrschend matten Stimmung auch billiger erlassen werden, als dafür vorher geboten worden. Die auswärtigen Depeschen lauteten durchgängig lust- und geschäftslos, und Newyork notirte neuerdings 1 Cent für Weizen billiger, auf 1 Dollar 47 Cents. Bezahlt ist hier heute worden für Sommer: 127, 128 Pfd. 226 M., bunt und hellfarbig, 120, 124/5 Pfd. 210, 215 M., hellbunt frank 121—125 Pfd. 216—221 M., hellbunt 125, 127 Pfd. 225, 227 M., hochbunt glasiig 126, 127, 128/9 Pfd. 232, 233, 239 M., fein glasig 130 Pfd. 240 M., weiß 125 Pfd. 245 M., alt hochbunt 130 Pfd. 243 M. per Tonne. Für russischen rothbunt 123 Pfd. ist 223 M. per Tonne bedungen. Termine fast geschäftslos. Transit April-Mai 227 M. bez., blieb 226 M. Br., Juli-August 225 M. Br., Sept.-Okt. 218 M. Br. Regulirungspreis 227 M.

Roggen loko matter, besonders für leichte abfallende und besetzte Waare. Bezahlt ist für inländischen besetzt 122 Pfd. 165 M., 124 Pfd. 169 M., frank 122/3 Pfd. 16[illegible]½ M., für guten 123 Pfd. 169 M., 123/4 Pfd. 169½ M., 124 Pfd. 170 M., 126 Pfd. 172 M., 127 Pfd. 173 M., 128 Pfd. 174 M., 130 Pfd. 177 M. per Tonne. Polnischer zum Transit besetzt brachte 115 Pfd. 154 M. per Tonne. Termine April-Mai unterpolnischer Transit 165 M. Br., April-Mai inländischer 167 M. Br., Mai-Juni inländischer 171 M. Br., 170 M. Gd. Regulirungspreis 166 M. — Gerste loko große 108/9 Pfd. zu 170 M., 114 Pfd. 175 M. per Tonne. — Hafer loco russischer nach Qualität zu 142, 143, 150 M., mit Geruch 130 M. per Tonne. Alles verzollt verkauft. — Erbsen loco Koch- 162 M., Mittel- 148 M. per Tonne bezahlt. — Kleesaat loko roth 96 M., Thimothee 46 M. per 100 Kilo. — Wicken loko brachten inländ. 144, 145 M. per Tonne. — Leindotter russischer 190 M., Buchweizen inländ. 125 M. per Tonne bezahlt. — Lupinen loko gelbe zu 105 M. per Tonne gekauft. — Rübsen loko Winter- russischer 220 M. per Tonne bezahlt. Termine Septbr.-Oktbr. 248 M. Br. — Spiritus loko 60,75 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 22. März.

—zz— [Die Parade] der hiesigen Garnison, welche zu Ehren des kaiserlichen Geburtsfestes heute Vormittags 11 Uhr auf dem Wilhelmsplatze stattfand, war leider nicht von dem sprüchwörtlichen schönen Kaiserwetter begünstigt, doch nahm sie auch ohne das freundliche Lächeln der Sonne, bei trockener kalter Witterung, einen glänzenden Verlauf. Die Truppen waren vor der Parade in einem großen rechten Winkel, längst der einen Seite des Wilhelmsplatzes vom Polizeipräsidium bis an's Raczyński'sche Palais, und dann von diesem längst der Wilhelmsstraße bis an das Landgerichtsgebäude aufgestellt, die Infanterie zu drei, die Feldartillerie, die Husaren und der Train zu zwei Gliedern. Das Grenadierregiment Nr. 6, die Husaren und der Train waren mit Büschen erschienen. Um 11 Uhr erschien der kommandirende General v. Pape, und schritt, begleitet von einer zahlreichen Suite von Generalstabsoffizieren, den Spitzen der Zivilbehörden, Vertretern des Magistrats, die Front ab. Als der kommandirende General erschienen war, präsentirten die Truppen das Gewehr, worauf ein dreimaliges donnerndes Hurrah gerufen und von der Musik „Heil dir im Siegerkranz“ angestimmt wurde. Nachdem der kommandirende General, vom Polizeipräsidium an, die Front am Wilhelmsplatze und an der Wilhelmsstraße abgeschritten hatte, schwenkten die vordersten Truppen (das 6. Regt.) „mit Sektionen rechts“, und marschirten dann um das Stadttheater herum, in der Richtung nach dem Neuen Markte zu, um sich am Ausgange der Neuen Straße mit dem Löwendenkmal in Zugfront zu formiren. Es erfolgte sodann der Vorbeimarsch in Zügen mit „Gewehr auf“, wobei

einige Offiziere als Points dienten. Der Parademarsch der Truppen fand in nachstehender Reihenfolge statt: zuerst das Grenadier-Regiment Nr. 6, dann das 46. und das 37. Regiment; hierauf die Fuß-Artillerie, die Husaren (zu Fuß), die Feldartillerie und der Train (ebenfalls zu Fuß). Beim Vorbeimarsch spielte jedesmal das Musikkorps des betreffenden Regiments. Das Aussehen der Truppen war ungeachtet der Kälte ein vorzügliches. Nach abgehaltener Parade, die mit entfalteten Fahnen stattfand, rückten die Truppen sofort in ihre Quartiere ab; auf dem Wilhelmsplatze wurde sodann die Parole abgehalten.

Staats- und Volkswirthschaft.

Ⓨ **Nürnberg,** 20. März. [Hopfenmarktbericht von Leopold Held.] Das Geschäft dieser Woche war ein sehr ruhiges. Die Preise der Mittelqualitäten sind wiederum etwas zurückgegangen und auch Primawaare hat sich einen kleinen Preisabschlag gefallen lassen müssen. Da der Kundschaftsbedarf nur ein belangloser ist, so sehen sich diejenigen Eigner von Mittelsorten, welche durchaus verkaufen wollen, genöthigt, zum Exportpreis abzugeben. Von Seiten des Exports wird zum Preise von Mark 60—75 langsam fortgekauft. Der Umsatz dieser Woche beläuft sich auf ca. 400 Ballen, die Zufuhren erreichen genannte Zahl nicht. Die Stimmung ist matt. Die Notirungen lauten:

Marktwaare gering M. 60—75, mittel M. 80—100, prima M. 110 bis 120; Gebirgshopfen M. 120—130, Hallertauer geringMark 65—75, mittel Mark 80—120, prima Mark 130—140; Hallertauer Siegelgut (Wolnzach, Au) mittel M. 125—140, prima M. 140—160; Spalter Land, leichtere Lagen, Mark 120—135, schwere Lagen Mark 140 bis 160; Spalter Stadt Mark 190 bis 200; Aisch- und Zenngründer gering M. 60—75, mittel M. 80—105, prima M. 115 bis 130, Württemberger gering M. 60—75, mittel M. 80—105, prima Mark 120—130; Badischer gering Mark 60—75, mittel Mark 80—105, prima Mark 120 bis 130; Elsässer gering M. 60—75, mittel M. 80 bis 105, prima M. 120 bis 130; Polnischer gering M. 60—75, mittel M. 80—105, prima M. 125—135; Altmärker M. 60—70; Oberösterreicher M. 60—70, Lothringer Mark 60—70, 78er M. 20—30, 77er Mark 10—20, Belgischer M. 55—65.

** **Brüsseler Loose von 1862.** Verloosung vom 1. März 1880. Auszahlung vom 1. Juni 1880 ab.

No. 111575 à 40,000 Frks. — No. 234479 à 5000 Frks. — No. 15948 118107 248639 à 1000 Frks. — No. 4743 39691 58356 64048 70352 144788 176763 197271 à 500 Frks. — No. 15373 à 231 Frks.

No. 11646 16926 17930 29534 30050 32517 34135 42077 47081 48358 51516 55135 56948 58376 649 60587 64350 73889 75610 79241 88904 88979 90880 93332 100616 119752 121278 122778 129104 133943 134607 138839 141773 143959 148884 150123 386 152174 154136 402 165016 166057 168512 170166 178696 186039 191630 194266 198925 199157 209624 210686 212262 214310 216091 220244 227835 243005 246452 à 200 Frks.

al pari rückzahlbar:

No. 868 1015 111 132 185 2311 436 764 3230 317 627 977 4340 366 582 730 862 918 994 5029 646 768 6413 544 649 650 7249 499 8042 216 274 343 351 624 800 9012 109 982 **10**136 287 389 723 11115 327 521 627 725 923 12153 574 977 13556 627 843 14517 642 888 15345 507 614 615 759 976 16421 651 940 957 17234 598 911 18083 521 631 719 19523 961 998 **20**296 365 734 21045 276 366 424 743 22195 263 516 779 996 23013 33 289 359 608 765 813 949 24207 370 516 582 993 25492 859 953 987 27019 21 676 810 988 28158 215 257 319 [illegible]036 469 531 884 **30**527 962 31185 398 864 32071 314 33114 766 960 34319 838 862 927 35090 566 700 887 36466 614 685 813 991 37093 666 938 38089 114 212 814 39162 184 585 893 **40**064 75 365 378 521 741 945 955 41439 448 43223 684 945 44012 242 589 45062 406 442 520 610 645 862 46061 438 719 47118 342 816 972 48008 70 79 674 49222 309 660 992 **50**162 177 205 222 343 596 915 51082 201 503 52169 290 402 660 684 53079 82 178 691 953 54328 504 55275 323 523 56846 57078 137 563 916 938 58208 629 59268 518 845 **60**001 50 113 501 652 715 61114 360 577 875 62079 115 694 815 63499 980 990 64004 307 479 714 750 65034 275 281 66328 392 426 962 971 67087 512 806 68468 656 69182 340 692 831 970 **70**465 570 71342 411 781 854 72123 223 396 580 662 73684 74172 905 75370 551 76274 435 479 484 800 77452 468 604 708 834 901 945 946 78232 324 638 945 79695 903 965 **80**209 339 379 412 414 637 791 81159 530 82419 439 443 478 518 83142 181 284 325 509 84351 584 609 679 85129 197 237 437 472 942 86008 61 475 774 87258 636 873 982 88023 53 151 165 403 452 810 965 89106 328 511 629 768 **90**076 160 449 660 92194 646 691 715 853 93034 131 618 942 94383 618 639 693 95207 215 246 601 959 96084 182 617 638 655 97801 987 98007 331 460 551 618 701 920 99150 510 636 710 995 **100**334 445 716 101340 713 887 956 958 102036 106 545 560 653 950 103039 461 544 598 858 910 104076 156 212 224 105140 661 761 945 991 106109 534 107199 207 330 416 577 905 959 108031 153 353 864 109977 **110**075 114 805 111162 955 112496 718 113247 281 876 905 114004 196 444 559 901 908 999 115047 498 581 922 116553 596 117001 151 211 428 529 118045 114 115 225 119120 307 984 **120**684 949 121031 145 363 406 572 631 122212 430 862 124054 172 271 987 125056 218 315 838 126074 90 729 739 127269 756 853 869 128394 575 129254 575 622 657 866 867 **130**347 366 643 690 713 131834 132519 632 657 681 733 814 133456 945 134093 635 903 135204 248 264 136228 852 855 870 137255 404 415 850 138197 514 538 627 661 675 699 976 139663 899 994 **140**221 230 270 281 426 141109 229 580 953 998 142260 648 143026 242 307 861 893 144187 464 145027 163 251 276 281 343 916 146032 150 190 292 569 756 892 147321 364 148580 582 612 820 149173 297 558 583 899 **150**408 533 699 750 151250 152502 153434 886 154079 123 759 856 858 155211 664 875 156355 725 744 984 157435 489 158927 159006 563 676 686 837 **160**810 994 161245 413 465 162107 177 222 421 826 163529 555 556 609 654 796 164219 350 165083 250 499 531 639 955 976 166126 362 622 946 167199 201 558 597 626 168156 492 169009 686 **170**063 103 516 568 171199 840 877 992 172155 520 740 945 173091 322 866 174286 340 350 175050 194 611 848 176401 430 712 897 926 177518 178588 713 179706 **180**006 549 181282 655 739 182179 216 327 340 555 689 805 183273 802 184480 530 564 641 967 185229 281 414 477 186510 612 614 666 739 779 965 187267 698 958 188336 558 759 873 189095 505 526 810 830 **190**340 728 780 924 997 191284 300 496 894 896 192073 325 388 461 193030 194109 179 181 338 342 439 787 835 859 195045 808 196053 430 849 978 197071 596 693 198323 479 867 953 199200 276 413 751 843 **200**290 390 888 201087 143 199 216 360 556 872 954 202321 449 921 203141 183 815 997 204466 875 205614 206671 736 790 796 207060 446 514 208012 48 248 254 387 414 640 698 965 209577 908 978 987 **210**268 700 958 211473 212537 866 213193 469 648 894 214033 123 422 638 975 215068 577 216138 157 177 190 398 473 666 849 869 217023 269 715 773 844 904 218216 330 482 501 698 713 722 818 941 **220**044 59 228 243 701 221006 167 245 562 564 763 835 941 222561 714 223241 804 812 835 224149 196 845 906 930 225395 584 226177 264 448 536 569 227275 604 228500 626 229061 197 672 944 **230**618 838 231200 359 794 232216 240 350 780 946 233228 234404 235190 307 945 236038 127 255 518 796 823 237013 52 685 715 238118 130 165 347 370 678 239057 89 507 529 537 948 994 **240**392 934 956 241001 70 396 435 458 734 852 985 242915 243509 633 928 244320 375 916 984 991 245260 342 431 741 797 247411 527 546 248304 361 517 673 877 989 349859 881 928.

Angekommene Fremde.

Posen, 22. März.

Mylius Hotel de Dresde. Kgl. Kammerherr Dzierzykraj zu Chomęcic v. Morawski a. Lubonia, die Rittergutsbesitzer v. Zobeltitz mit Familie a. Rumianek, Rittm. Mollard a. Gora, Vorsitzender der Oberschles. Eisenbahn-Kommission Reg.-Rath Kramer, Stud. jur. Horwitz, und die Kaufl. Philipps, Friedländer, Röper a. Berlin, Gehrt a. Danzig, Brisey a. Breslau, Part. Lechler a. Haynau, die Landwirthe Becker u. Beckmann a. Kazmierz, die Kadetten Diener a. Schönfließ, Berner a. Koczalkowo, v. Peters a. Kiepert, Frau Ober-Stabsarzt Meißner mit Tochter a. Krotoschin, Schüler Lombard a. Wolenien bei Koschmin, Landgerichtsrath Gehrke a. Meseritz.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsb. Major a. D. v. Winterfeld u. Frau a. Przependowo, Major u. Rittergutsbes. v. Valier und Frau a. Pokrzywno, Kintzel u. Frau a. Szolow, Fräul. Opitz a. Neu-Stettin, die Kaufl. Braunschweig a. Remscheid, Schlesinger, Matrowitz, Solenschin und Koch a. Berlin, Krotowski a. Breslau, Lawrence a. Stettin, Evelsbacher a. Mainz, Cassel a. Köln, Tresser a. Offenbach, Weil a. Stuttgart.

Stern's Hotel de l'Europe. Rittergutsbes. v. Gutowski a. Szumszewo, Gutsbes. Bloch a. Zwickau, Geometer Bergmann a. Louisville, Baumeister Hoffmann u. Frau a. Dresden, Rentiere Frau Eberhardt und Tochter a. Danzig, Fabrikant Haschmann a. Hamburg, Dr. Karlowski u. Frau a. Lissa, die Kaufleute v. Unruh a. Schlesien, Schiffmann u. Schönwald a. Berlin, Grischow a. Stettin, Meyer a. Glauchau, Tischler a. Berlin, Baumann a. Mühlhausen, Müller a. Elbing, Reichert a. Oldenburg.

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 22. März. Bei der Soiree des deutschen Botschafters v. Keudell zur Geburtsfeier des Kaisers Wilhelm hielt v. Keudell eine längere Rede, worin er an die Jugendjahre des Kaisers und den wohlthuenden Einfluß erinnerte, welcher die Königin Louise auf die Erziehung des Sohnes ausgeübt hat. Der Kaiser folge noch heute den von der Mutter ihm eingeprägten Grundsätzen, welche man in die Worte zusammenfassen könne, daß das Gute nur durch das Zusammenwirken aller Guten erreichbar sei. Der Botschafter hob ferner hervor, der Kaiser wolle den Frieden; der Friede sei das Ziel seiner Politik. Der Botschafter bemerkte sodann, seiner Ansicht nach sei durchaus keine Wahrscheinlichkeit, daß die Ruhe gestört werden könne, denn die bewunderungswürdige Organisation der militärischen Streitkräfte Deutschlands werde nirgends den Wunsch und die Hoffnung erwecken, Deutschland mit Vortheil angreifen zu können. Am Schluß sprach Keudell von der inneren Politik Deutschlands und drückte den Wunsch aus, der Kaiser möge seinen sehnlichsten Wunsch erfüllt sehen, der Nation den vollen, ganzen Frieden zu geben, nachdem er dieselbe zur ruhmvollen Einheit geführt hat.

Konstantinopel, 22. März. Eine ärztliche Kommission erklärte den Mörder Kumerau's für unzurechnungsfähig.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.